

~~lxxxix~~

**V**nsagen der patriarche  
 vnd ander reiner selen  
 samnungen lieh er mit  
 sich schawen sich sach  
 sich den tufel vnd sine  
 genossen wie die in der  
 ewigen fur mit den  
 verdampneten selen  
 brumment vnd do er  
 man vil gütter ding  
 dryt tag gesat dny de  
 werden tag do schied  
 er von himen zu gott  
 vnd zu vnser angesicht  
 do empfingen die hei-  
 ligen engel die reime  
 sel von dem lip vnd  
 furten si mit frölichem  
 gesang hny ze gott  
 vnd hortey sich die  
 selen mit den engel  
 gott mit gesang lopten  
 vnd do nāmen wir  
 den heyligen lip vnd  
 begraben hny vnd  
 schieden do vnder hem  
**Von dem heylige**  
**vatter helens**  
**A**ls seit aber do  
 der heylig vatter  
 dāpres fürbas  
 vnd sprach es wozem

heyliger man der hies  
 helen) sich in duser wüsti  
 der woz von sinen kind-  
 lichen tagen in eine  
 kloster erzogen vñ  
 woz also reines lebes  
 in siner jugent so  
 man hny et we die  
 hies glät bringen  
 dz er si in sin schöp-  
 nam dz sin gewant  
 doch unwer wergelot  
 belaid vnd do erzū  
 sinen tagen kam do  
 bedert er der **emodi**  
 vnd der wüsti vnd  
 do er in die wüsti  
 kam do begond hny  
 bedert der spie an  
 vallen die er in dem  
 kloster hatt gesept  
 vnd emor zit do bedert  
 fr hontes vnd zehant  
 do sach er einen hny  
 ben mit vil hontes  
 by hny stān **Au** markt  
 erzehant dz es des  
 tufels val seheit woz  
 vnd sprach zu hny  
 selber fluch von mir  
 böse vñ sündliche be-  
 find wān es ist ge-  
 schriben in sōnd nāch